



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: FDP/ Die Unabhängigen Gruppe Datum: 02.03.2020	Antrag	2020/064
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Antrag der FDP/ Die Unabhängigen Gruppe vom 10.02.2020; Resolution "Demokraten gegen Diffamierungen, Hetze und Gewalt" (im Stand der 1. Aktualisierung vom 02.03.2020)

Produkt/e:

111-110 Büro des Landrats

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

N 09.03.2020 Kreisausschuss

Ö 09.03.2020 Kreistag

Anlage/n:

Änderungsantrag vom 02.03.2020

Beschlussvorschlag des Antragstellers:

Die demokratisch gewählten Abgeordneten im Kreistag Lüneburg verurteilen alle verunglimpfenden und diffamierenden Äußerungen und beängstigenden Aktionen, von linken und von rechten Feinden unserer Demokratie.

Aktualisierter Beschlussvorschlag des Antragstellers vom 02.03.2020:

Die demokratisch gewählten Abgeordneten im Kreistag Lüneburg verurteilen alle verunglimpfenden und diffamierenden Äußerungen und beängstigenden Aktionen, von allen Feinden unserer Demokratie.

Sachlage:

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir verurteilen ausdrücklich die aktuellen Ereignisse im Thüringer Landtag. Im Sinne einer wehrhaften Demokratie müssen wir uns GEMEINSAM und deutlich gegen alle Angriffe auf unsere freiheitliche Grundordnung wehren.

Auch in unsere Region werden Auseinandersetzungen zunehmen populistisch, diffamierend und gewalttätig. Bei allen politischen Gegensätzen schaden undemokratische Auseinandersetzungen

unserer Demokratie und stärken die extremen Ränder. Dieser Gefahr müssen wir mit aller Deutlichkeit entgegenwirken.

Aktualisierte Sachlage vom 02.03.2020:

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir verurteilen die zunehmenden rechtsextremistischen Attentate, politisch motivierte Gewalt- und Straftaten, Hetze und Verunglimpfungen sowie die Ereignisse im Thüringer Landtag und in Hanau. Im Sinne einer wehrhaften Demokratie müssen wir uns GEMEINSAM und deutlich gegen alle Angriffe auf unsere freiheitliche Grundordnung wehren.

Auch in unsere Region werden Auseinandersetzungen zunehmen populistisch, diffamierend und gewalttätig. Bei allen politischen Gegensätzen schaden undemokratische Auseinandersetzungen unserer Demokratie und stärken die extremen Ränder. Dieser Gefahr müssen wir mit aller Deutlichkeit entgegenwirken.

Herrn Landrat
Jens Böther
Am Michaeliskloster 4
21337 Lüneburg

2.3.2020

Resolution zum Kreistag am 9.3.20:
Demokraten gegen Diffamierungen, Hetze und Gewalt

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir verurteilen die zunehmenden rechtsextremistischen Attentate, politisch motivierte Gewalt- und Straftaten, Hetze und Verunglimpfungen sowie die Ereignisse im Thüringer Landtag und in Hanau.

Im Sinne einer wehrhaften Demokratie müssen wir uns GEMEINSAM und deutlich gegen alle Angriffe auf unsere freiheitliche Grundordnung wehren.

In diesem Sinne beantragen wir die folgende Resolution:

Die demokratisch gewählten Abgeordneten im Kreistag Lüneburg verurteilen alle verunglimpfenden und diffamierenden Äußerungen und beängstigenden Aktionen, von allen Feinden unserer Demokratie.

Begründung:

Auch in unsere Region werden Auseinandersetzungen zunehmen populistisch, diffamierend und gewalttätig. Bei allen politischen Gegensätzen schaden undemokratische Auseinandersetzungen unserer Demokratie und stärken nur die demokratiefeindlichen Extremisten. Dieser Gefahr müssen wir mit aller Deutlichkeit entgegenwirken.